

Dieses Wochenende wird die untere Sektion bis zur Mittelstation eröffnet – Rund 10000 Fahrgäste erwartet – »Anzeiger« auf Testfahrt

Schönau am Königssee – Sobald die Zehnergondel die Talstation verlassen hat, stellt sich bei den Fahrgästen ein Turboge-fühl ein. Der Antrieb beschleunigt die Kabine so stark, dass bereits vier Minuten später die Mittelstation erreicht ist. Vom Fahrgefühl der neuen Jennerbahn können sich Einheimische und Gäste heute und morgen überzeugen, wenn die untere Sektion bis zur Mittelstation im Rahmen eines Aktionswochenendes eröffnet wird. Erwartet werden rund 10000 Besucher. Der »Berchtesgadener Anzeiger« ließ sich die neue Anlage bereits gestern im Rahmen einer Testfahrt zeigen.

Mit strahlenden Gesichtern empfangen Investoren und Verantwortliche der Berchtesgaderer Bergbahn AG (BBAG) sowie Vertreter der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT) und des österreichischen Seilbahnbauers Leitner die Pressevertreter an der Talstation. Martin Harlander und Bürgermeister Hannes Rasp, zwei der BBAG-Hauptaktionäre, räumen ein, dass die Anspannung noch vor wenigen Tagen groß gewesen sei. »An der Mittelstation haben wir in den letzten vier Wochen einen Koordinator eingesetzt, damit alles rechtzeitig fertig wird«, sagt Harlander. Seine gute Laune lässt bereits jetzt vermuten, dass es funktioniert hat.

Ski-depot mit 200 Spindeln

In der Talstation zeigt BBAG-Vorstand Michael Emburger der Presse das große Ski-depot, wo Urlaubsgäste, die täglich zum Jenner kommen, ihre Skiaus-rüstung deponieren können. Rund 200 Spinde stehen hier bereit. In einem abgetrennten Bereich erkennt man zwei Waschtische und große Spiegel. »Im Beauty-Bereich kann man sich beispielsweise nach dem Skifahren frisch machen«, erklärt Emburger. Im großen Eingangsbereich fällt neben den beiden Rolltreppen eine Glasvitrine mit einer alten Gondel inklusive alter Seilbahntechnik auf. Daneben lassen zwei beleuchtete historische Aufnahmen den Beginn des Seilbahnzeitalters am Jenner in den 50er Jahren wieder aufleben.

»Wir haben hier einen hohen Grad an Barrierefreiheit umgesetzt«, erklärt Vorstand Michael Emburger und zeigt auf den Aufzug.



In nur vier Minuten geht es von der Talstation hinauf zur Mittelstation. Heute geht die untere Sektion der Jennerbahn in Betrieb. Weitere Bilder gibt es unter www.berchtesgadener-anzeiger.de. (Fotos: Kastner)

Monoskifahrer können außerdem direkt von der Piste zum Bahnsteig gelangen. WCs, Sozialräume für die Mitarbeiter, die Anlieferung für die Gastronomie inklusive Tiefkühlzelle und Lager-räumen kompletieren das

www.bmw-modererger.de
Tel. +49 (0) 9652 / 4566
Im Stangenwald 46
83483 Bischofswiesen

MODERERGER
IHR BMW-PARTNER IN BERCHTESGADEN
rund um den Service und alle Leistungen

Raumangebot in der Talstation.

Die ersten acht Höhenmeter hinauf zur Mittelstation überwindet der Tross mit der Rolltreppe. Am Bahnsteig warten bereits fünf oder sechs Gondeln auf die Fahrgäste. Sofort stechen die weißen Kunstlederbezüge ins Auge. Die Frage: »Werden die nicht schnell schmutzig?«, drängt sich einigen sofort auf. Voraussetzungen kann das aktuell wohl niemand, aber nobel wirken die Bezüge schon. Doch die Blicke der Fahrgäste wenden sich schnell in andere Richtung, wenn die Gondel Fahrt aufnimmt. Sobald die Kabine die Talstation verlässt und ins Seil gekuppelt wird, setzt die Beschleunigung ein. Man rauscht förmlich nach oben, die Blicke gehen durch die großen abgedunkelten Panoramafenster in alle vier Himmelsrichtungen und sogar schräg nach unten.

Jennerwiesenhahn ebenfalls fertig

Beim Verlassen des Gebäudes fallen die mit Planen abgedeckten Sechsessel auf, die bereits am Seil auf dem Bahnsteig hängen und auf ihren Einsatz im kommenden Winter warten. »Die Jennerwiesenhahn ist so gut wie fertig«, sagt Bürgermeister Hannes Rasp. Tatsächlich hat man es quasi in letzter Minute auch noch geschafft, den Außenbereich relativ gut herzurichten. Wo noch vor drei Wochen Schotterwüste herrschte, da ist jetzt alles anplaniert. Und man glaubt es kaum: Rund um die Terrasse des von Thomas Hettegger betriebenen Restaurants »Halbzeit« gibt es sogar einen etwa fünf Meter breiten Grünstreifen. Erst beim zweiten Hinsehen fällt auf, dass es sich um ausgerollten Fertiggras handelt.

Rund 160 Sitzplätze stehen im Restaurant zur Verfügung – 80 innen und weitere 80 auf der Terrasse. Die werden an diesem Wochenende freilich schnell besetzt sein. Doch Jennifer Rasp von der BBAG beruhigt: »Es werden zusätzlich zahlreiche Biertrischgarnituren auf-

gestellt«. Schließlich soll hier heute und morgen ausgiebig gefeiert werden.

Am Sonntag Auftritt der »Mürztaler«

Während die Journalisten hier ihre Interviews machen und gleichzeitig das kulinarische Angebot testen, laufen gleich nebenan die Aufbautarbeiten für eine große

Bühne. »Hier spielen am Sonntag von 14 bis 18 Uhr die Mürztaler bei einem Open-Air-Konzert«, erklärt Jennifer Rasp.

Dann taucht unterhalb des Dr.-Hugo-Beck-Hauses aus einer großen Staubwolke ein Betonmischer auf. »Ja, da oben geht es noch rund«, bestätigt Jennifer Rasp und



Das Restaurant »Halbzeit« lockt mit einer Sonnenterrasse und frischem Rollrasen.

meint damit die Bauarbeiten an der Bergstation. Tatsächlich ist alle paar Minuten ein Betonmischer oder ein Lkw zwischen Hinterbrand und Bergstation unterwegs. Denn dort ist man gewaltig in Verzug. Erst im Sommer nächsten Jahres wird die obere Sektion in Betrieb gehen. Dann wird man nach aktuellem Planungsstand 56,7 Millionen Euro verbaut haben. Die noch bestehende Finanzierungsstücke von rund 10 Millionen Euro wird man nach Einschätzung der Aktionäre in Kürze schließen können. »Wir sind in Gesprächen und auf einem guten Weg«, sagt Bürgermeister Hannes Rasp und sieht Martin Harlander an. Der ergänzt ziemlich unverbindlich: »Wichtig is' nur, dass 's zeit werd'!«

Ulli Kastner

Das Programm für das Wochenende

Schönau a. K. - An der Talstation erwarten die Besucher am Wochenende Erfrischungsgetränke, die Kinder können sich währenddessen in der Hüpfburg austoben. Dazu spielt am Samstag von 11 bis 15 Uhr die »Jennermusik« und am Sonntag von 11 bis 14 Uhr »D'Saug Schlauchmusik«.

An der Mittelstation bietet das neu eröffnete Restaurant »Halbzeit« kulinarische Genüssen und lockt mit einer Sonnenterrasse. Musikalisch umrahmt wird das Ereignis am Samstag von »D'Gamsjaga« und am Sonntag durch die »Rotofennmusik«, die jeweils von 10.30 bis 14 Uhr spielen. Highlight ist das »Mürztaler Open Air« am Sonntag, das von 14 bis 18 Uhr stattfindet.



Sind stolz auf die neue Bahn (v.l.): BBAG-Vorstand Michael Emburger, BGLT-Geschäftsführerin Dr. Brigitte Schögl, die Hauptaktionäre Peter Hettegger und Hannes Rasp sowie Betriebsleiter Wilfried Däuber.